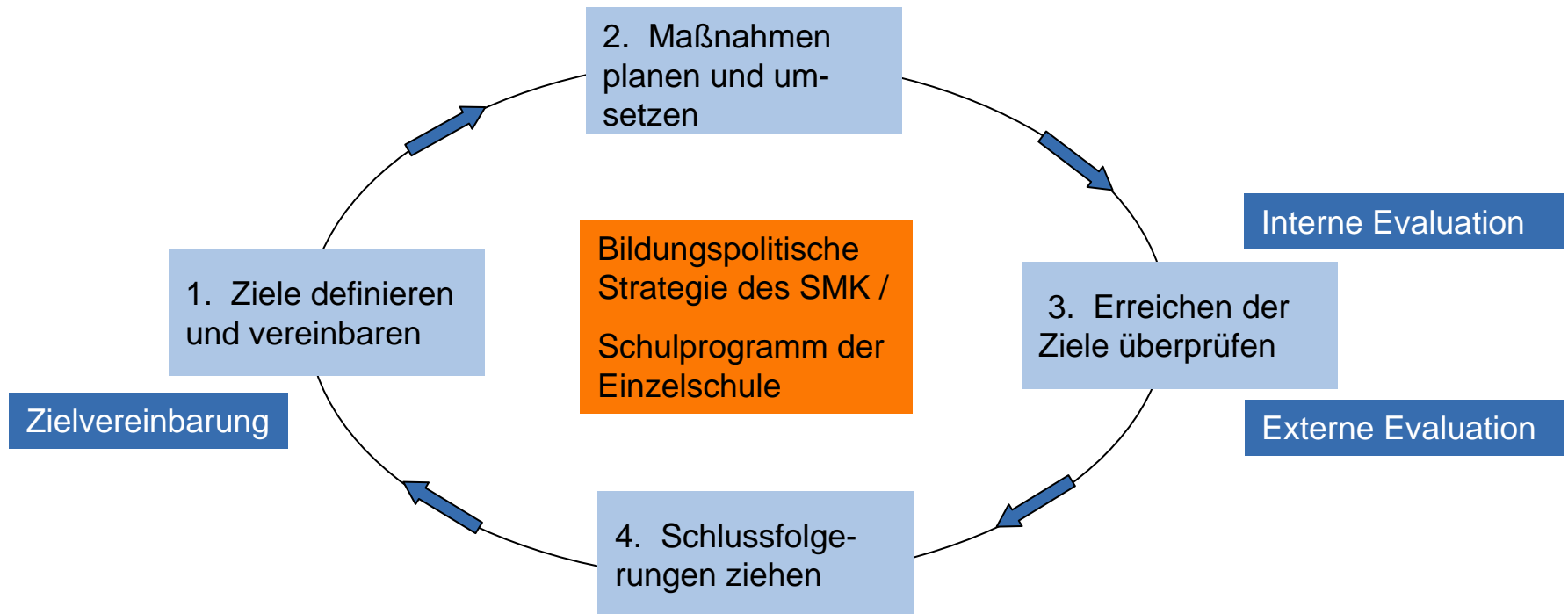


# Vom Bericht der externen Evaluation zur Zielvereinbarung



# Der Kreislauf der Qualitätsentwicklung von Schule in Sachsen



# Bildungspolitische Ziele des SMK

1. Optimaler Schulerfolg durch Förderung von anwendungsorientiertem Wissen, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung.
2. Individuelle Förderung durch situationsgerechtes und individualisiertes Lehren und Lernen.
3. Stärken der Eigenverantwortung von Schule und Ausbau der Ergebnissicherung, Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufs
4. Ausbau der Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit externen Partnern, Sportförderung

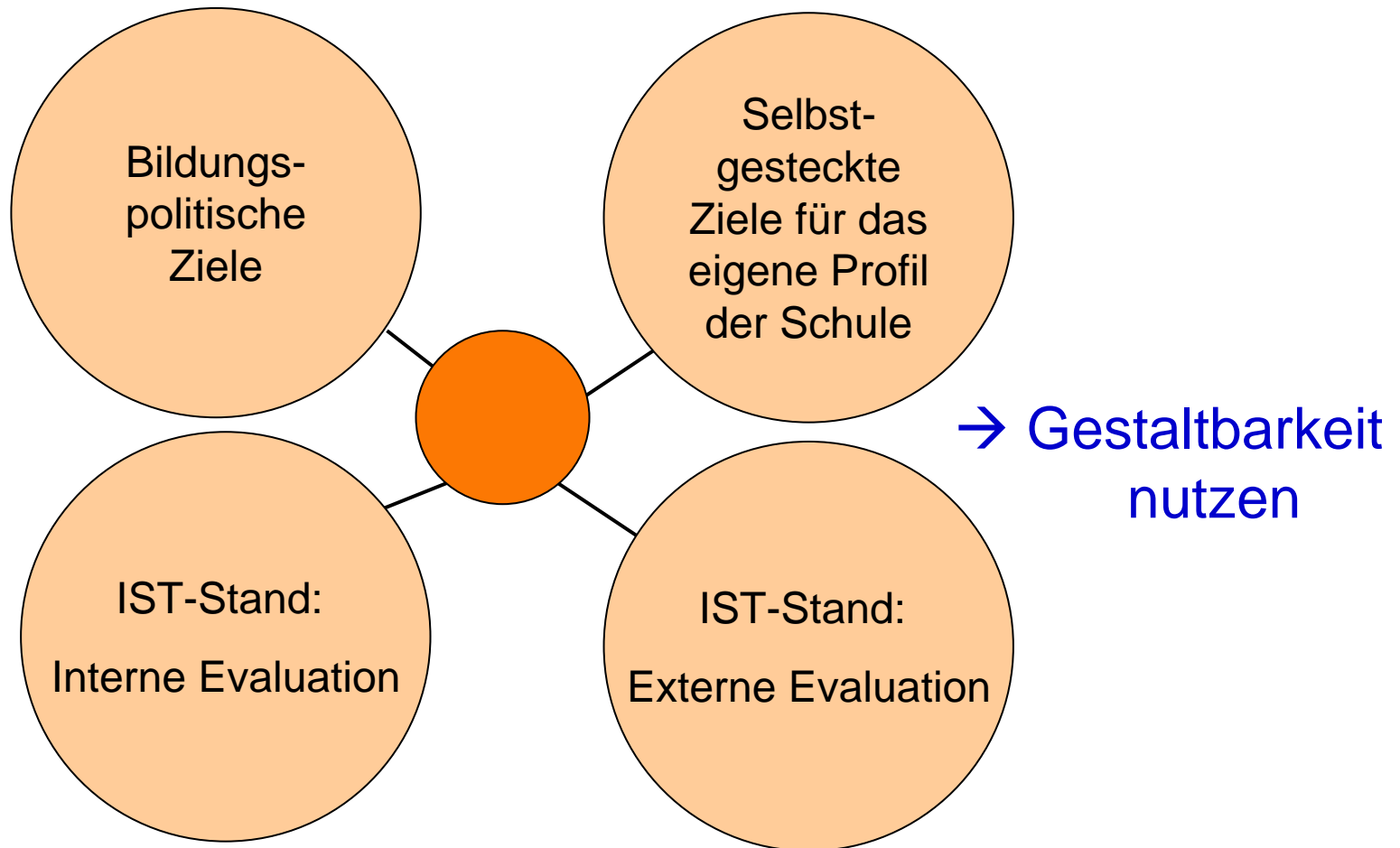
# Institutionelle Zielvereinbarungen

- ... werden für und zwischen Organisationseinheiten geschlossen, sie unterscheiden sich dadurch von Zielvereinbarungen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten
- ... gibt es im sächsischen Schulsystem zwischen SMK und SBA/SBI und zwischen SBA und Einzelschulen
- ... sind keine Zielvorgaben, sondern das Ergebnis eines Verhandlungsprozesses
- ... beruhen auf der bildungspolitischen Strategie, die in der Verfassung des Freistaats, im Schulgesetz, in den Lehrplänen und in Positionspapieren niedergelegt ist.
- ... setzen Schwerpunkte neben bzw. im „Tagesgeschäft“, sie dienen der Fokussierung der Arbeit

# Vorteile der Steuerung mit Zielvereinbarungen

- Transparenz
- Verdeutlichung der Prioritäten
- Größere Eigenverantwortung – Reduzierung der Detailsteuerung
- Klare Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeit
- Informationsverlust minimieren:  
Rückkopplung verbessert die Kommunikation zwischen den Ebenen und Institutionen des Systems
- Bewusstsein über die eigene Qualitätsentwicklung

# Quellen für Ziele in Zielvereinbarungen



# Der Bericht der externen Evaluation als eine Grundlage für Zielvereinbarungen zwischen Schule und Schulreferent

- Grundlagen der Beurteilung der Schule
- Bewertung in den Qualitätsbereichen
  - Ergebnisse
  - Lehren und Lernen
  - Schulkultur
  - Entwicklung der Professionalität
  - Management und Führung
  - Kooperation
- Die Schule aus der Sicht der Schüler, Eltern und Lehrer
- Zusammenfassende Darstellung der bewerteten Qualitätsbereiche und des daraus resultierenden Handlungsbedarfes

# Bereiche und Merkmale schulischer Qualität in Sachsen




# SMARTe Ziele

- Specific – Measurable – Achievable - Relevant – Timely. In Anlehnung an die englischen Begriffe sollen Ziele folgendermaßen formuliert werden:
- S Spezifisch
- M Messbar
- A Attraktiv /Erreichbar
- R Relevant/ Bedeutsam
- T Terminiert

# Beispiel für die Vereinbarung eines Ziels zwischen SBA und Einzelschule

Zunehmende Konkretisierung

- 
- strategisches Ziel: " Individuelle Förderung durch situationsgerechtes und individualisiertes Lehren und Lernen"
  - operationales Ziel: „Kompetenzerweiterung der Lehrkräfte im Bereich Selbstorganisiertes Lernen (SOL)"
  - Maßnahme: „Durchführung/Gewährleistung von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte im Bereich SOL"
  - Indikator: "Jede Lehrkraft absolviert im laufenden Schuljahr mind. 2 Fortbildungstage im Bereich SOL" – die Messgröße in diesem Beispiel ist "2 (Fortbildungstage)"

# Vom Evaluationsbericht zur Maßnahmenplanung



***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***